Startup-Aktionsplan Rheinland-Pfalz

Gold
Rheinland-Pfalz

Startup-Aktionsplan Rheinland-Pfalz

Perspektiven, Chancen, Potenziale

Sehr gute Bedingungen für ausgezeichnete Ideen: In Rheinland-Pfalz finden interessierte und angehende Gründende den idealen Rahmen, um ihr Startup erfolgreich aufzubauen. Dies bestätigt eine im Jahr 2023 vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) in Auftrag gegebene Befragung, für die unter anderem zahlreiche Startups interviewt wurden.

Demnach punktet das Bundesland vor allem mit vielfältigen Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie umfangreichen Netzwerkangeboten. Und dieses Engagement zahlt sich aus: Mehr als 450 Startups wurden seit 2013 in Rheinland-Pfalz gegründet.

Damit Startups auch weiterhin erfolgreich in Rheinland-Pfalz durchstarten können, zeigt die Befragung zudem die Potenziale der bestehenden Förderprogramme auf. Gutes noch besser machen – so lautet die rheinland-pfälzische Devise für eine zukunftsfähige Innovationslandschaft.

Analysen, Interviews, Empfehlungen: Die Befragung in Zahlen

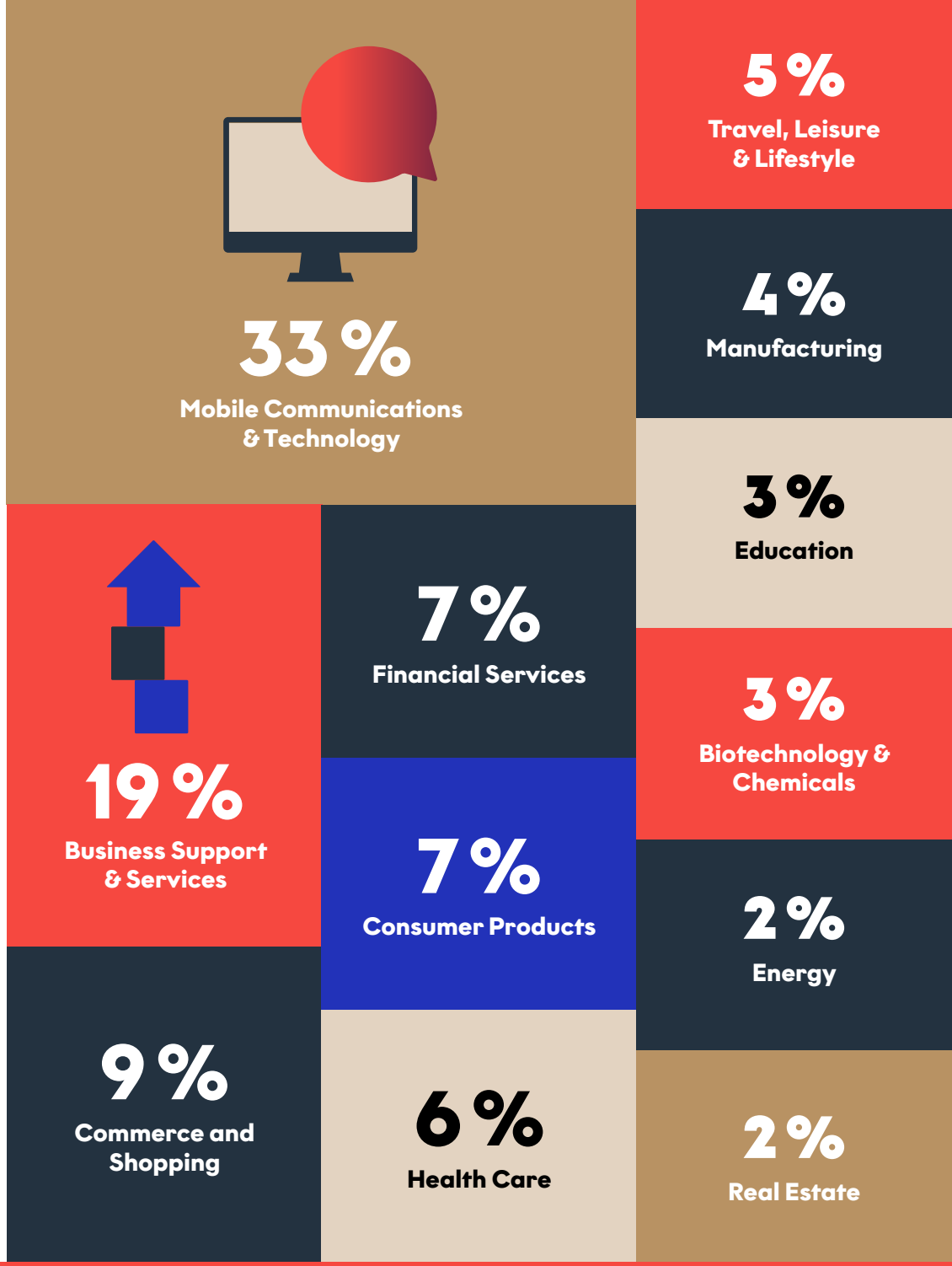
450+
Startups in RLP identifiziert & analysiert

15+
Startups und Ökosystem-Akteure interviewt

30+
Bestehende Förderangebote analysiert

10+
Best Practices analysiert & Lessons Learned generiert

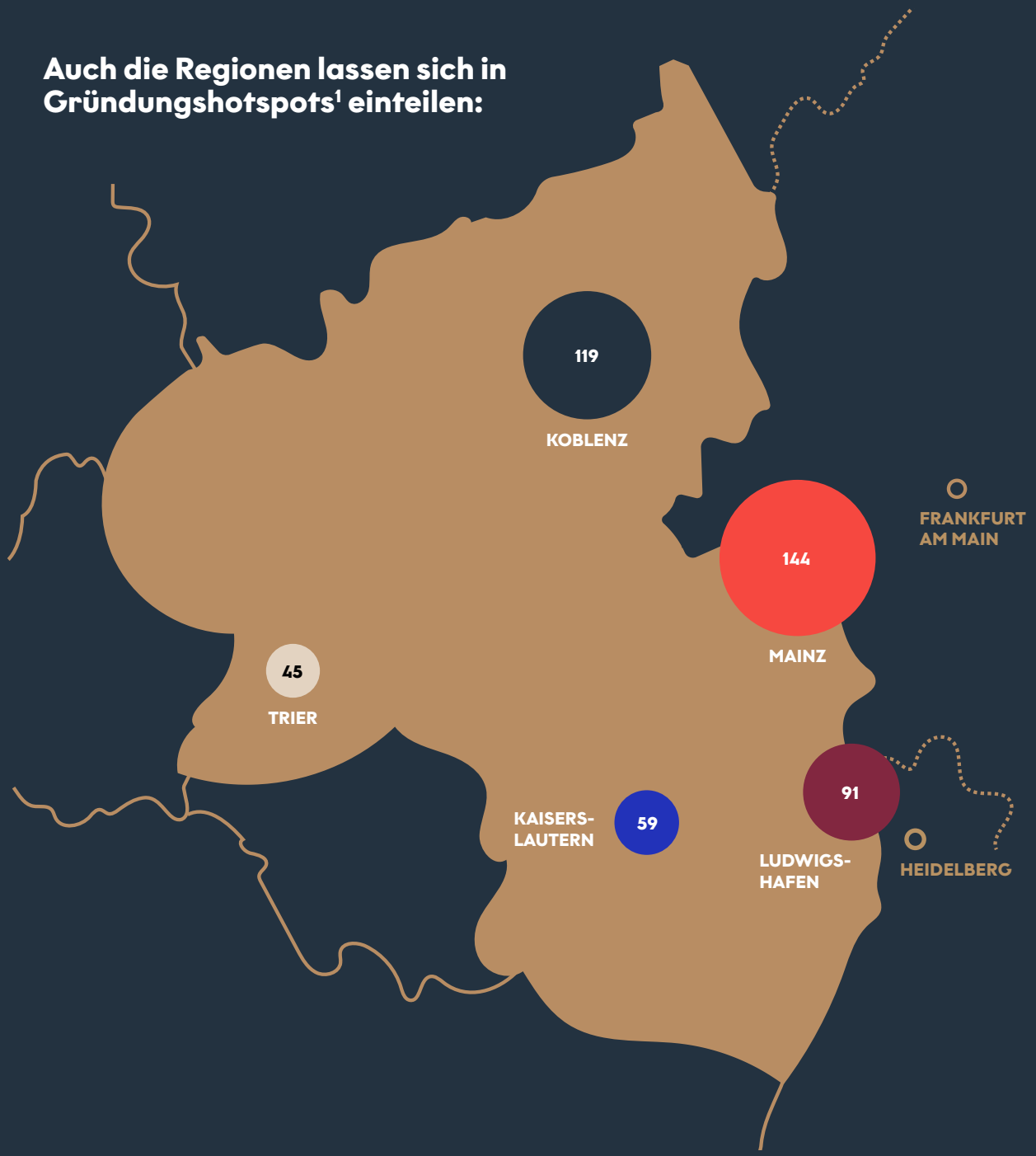
Ein Drittel aller Startup-Gründungen entfielen auf die Branche Mobile Communications and Technology.[1]



Die Kommunikationsbranche ist mit 33% bei Startup-Gründenden besonders beliebt, gefolgt von den Branchen Business Support and Services sowie Commerce and Shopping auf den Plätzen zwei und drei: Hier wurden in den letzten zehn Jahren insgesamt 28 Prozent aller Neugründungen verbucht.

[1] 153 von 458 analysierten Startups im Zeitraum 2013 bis 2023.

Auch die Regionen lassen sich in Gründungshotspots[1] einteilen:



Die insgesamt 458 Neugründungen im Zeitraum von 2013 bis Ende 2023 verteilen sich auf 5 Cluster in Rheinland-Pfalz.

- MAINZ (inkl. Ingelheim am Rhein, Bad Kreuznach)
- KOBLENZ (inkl. Bad Neuenahr-Ahrweiler, Montabaur)
- KAISERSLAUTERN (inkl. Pirmasens)
- TRIER (inkl. Wittlich)
- LUDWIGSHAFEN (inkl. Worms, Neustadt, Speyer, Grünstadt)

[1] Gegründet nach 2012 (10 Jahre)
Source: Crunchbase, PitchBook, Team Analyse

Was brauchen Startups, um erfolgreich durchzustarten?

Mit einer innovativen Idee allein lässt sich noch kein Startup gründen. Diese sechs Schlüsselressourcen wurden in der Befragung besonders häufig erwähnt.

Kapital

Finanzierungsbedarf für Produktentwicklung, Marktetablierung und Wachstum je nach Phase

Talente

Co-Founder und Mitarbeitende mit technischem und betriebswirtschaftlichem Know-how

Mentoring & Netzwerk

Austausch mit und Feedback von Industrieprofis sowie erfahrenen Gründenden

Infrastruktur & Technologie

Zugang zu bezahlbaren, zentralen Büroräumen und technischer Infrastruktur für Entwicklung

Marktzugang

Vernetzung mit Kundinnen und Kunden sowie strategischen Partnerinnen und Partnern

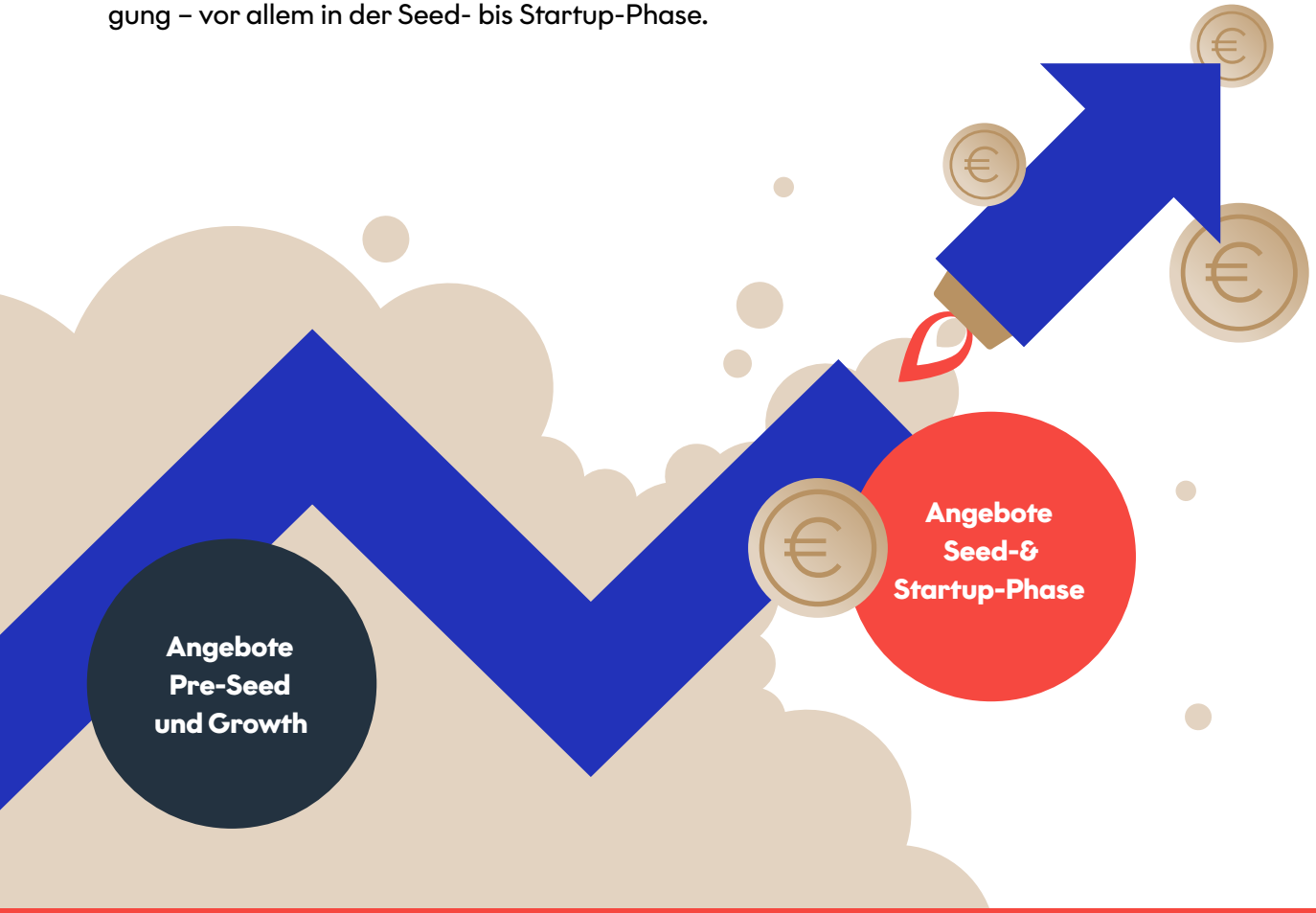
Rechtliches Know-how

Zugang zu Beratung bei rechtlichen und regulatorischen Fragestellungen

Kapital

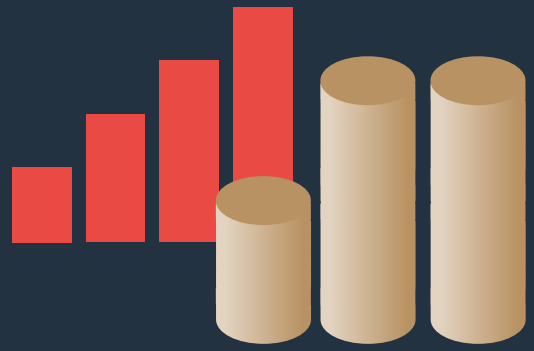
Passgenaue finanzielle Unterstützung von der Ideenfindung bis hin zur Markteinführung der Produkte: Rheinland-Pfalz bietet vielfältige Fördermöglichkeiten für Startups. Die Landesprogramme sind dabei gut bis sehr gut zugänglich für alle Startup-Gründenden, so das Ergebnis der Befragung – vor allem in der Seed- bis Startup-Phase.

Dazu zählen etwa das Gründungsstipendium Start.in.RLP, das Programm startup innovativ sowie die Venture Capital Fonds der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB).



Für Startups, die sich noch in der Pre-Seed- oder bereits in der Growth-Phase befinden, könnte der Zugang zu Fördermöglichkeiten allerdings noch vereinfacht werden, so die Befragung. Gleiches gelte für die Vermittlung zu privaten Investorinnen und Investoren.

Um die passgenauen Bedarfe zu ermitteln und somit das Potenzial besser auszuschöpfen, tauscht sich Rheinland-Pfalz im Rahmen des Startup Boards intensiv mit Akteuren in der Innovationslandschaft aus. Dies ist auch eine zentrale Aufgabe der Innovationsagentur Rheinland-Pfalz.



Mehr als 30 Förder- und Finanzierungsprogramme für Startups wurden im Rahmen der Befragung analysiert.

Neben den klassischen Förderprogrammen gibt es für Startups in Rheinland-Pfalz viele weitere Möglichkeiten, an die Schlüsselressource Kapital zu gelangen.

Bei Wettbewerben wie 1, 2, 3 GO, dem Gründerinnenpreis, Kreativsonar oder Pioniergeist können Startups nicht nur Startkapital gewinnen, sondern auch wertvolle Kontakte knüpfen und Workshops besuchen.

Startups, die auch im Ausland durchstarten wollen, können sich um eine Förderung bewerben – und damit an internationalen Messen und Programmen wie z.B. Slush oder Step NY teilnehmen.

Von der innovativen Idee bis zum wachsenden Startup: In Rheinland-Pfalz gibt es passgenaue Wettbewerbe und Förderungen für jede Gründungsphase.

Networking

Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen, voneinander lernen: Für 80 Prozent der befragten Startups sind starke Netzwerke genauso wichtig wie die Schlüsselressource Kapital. Rheinland-Pfalz fördert diese Vernetzung vor allem auf regionaler Ebene und bringt Startups zielführend mit anderen Gründenden sowie Entscheiderinnen und Entscheidern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen.

Die Befragung verdeutlicht: Viele Startups schätzen diese kurzen Wege und den direkten Austausch – und wünschen sich dies verstärkt auch auf überregionaler Ebene. Entsprechend wird ein künftiger Fokus von Rheinland-Pfalz darauf liegen, junge und erfahrene Gründende sowie Industrieprofis auch landesweit intensiver zu vernetzen.

Wir treiben die Vernetzung voran – jetzt informieren:

Startup Office RLP
https://startupoffice.rlp.de

Innovationsagentur Rheinland-Pfalz
https://innovationsagentur.rlp.de

Startup Office

Der direkte Draht ins MWVLW: Das Startup Office Rheinland-Pfalz vermittelt Startups auf Anfrage nicht nur passgenaue Kontakte, sondern unterstützt auch mit Informationen zu den Angeboten auf Landesebene und Vernetzungsplattformen – z.B. gold summit.

Gründungsbüros

Ob Pitch-Events, Workshops oder Barcamps - mit zahlreichen Veranstaltungen ermöglichen es die Gründungsbüros der Hochschulen in Rheinland-Pfalz ihren Gründerinnen und Gründer mit Anderen ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen.

Technologie- und Innovationszentren

In Kaiserslautern, Koblenz, Ludwigshafen und Mainz betreibt Rheinland-Pfalz Innovationszentren, in denen sich Startups vernetzen können und bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen im Alltag begleitet werden.

Digital Hubs

Moderne Digital Hubs an mehreren Standorten ermöglichen es Startups, sich im Rahmen von Event-Formaten untereinander und mit dem lokalen Mittelstand zu vernetzen. Zudem erhalten sie Unterstützung bei der Weiterentwicklung.

Co-Working-Spaces

Ob Dauerbuchung oder Tagesmiete – zahlreiche Co-Working-Spaces bieten Startups passgenaue und flexible Bürolösungen. Der Austausch mit anderen Mieterinnen und Mietern sorgt für frische Ideen beim Durchstarten.

Talente

„Es passt einfach.“ Ein Satz, den möglichst viele Startups bereits in ihrer Anfangsphase über ihr Team sagen können sollten.

Bei der Suche nach Teammitgliedern profitieren Startups unter anderem von der starken Bildungslandschaft in Rheinland-Pfalz: Die Mehrheit der befragten Startups gibt an, durch ihre Nähe zu Universitäten und Hochschulen direkt vor Ort rekrutieren zu können.

Die Befragung verdeutlicht aber auch, dass Startups und junge Talente auch überregional noch zielführender vernetzt werden könnten – etwa durch aktive Initiativen für Co-Founder-Matching oder passende Online-Plattformen. Auch hier sieht Rheinland-Pfalz wichtige Anhaltspunkte für künftige Maßnahmen.

Infrastruktur und Technologie

Günstige Büromieten, schnelles Internet, gute Infrastruktur: Vor allem die TechnologieZentren, die Digital Hubs und die Co-Working-Spaces bieten Startups in Rheinland-Pfalz beste Rahmenbedingungen. Erfolgreiche Ideen können aber auch über universitäre Angebote umgesetzt werden. Beispielhaft nennt hier die Befragung:

StartUpLab des RheinAhrCampus der Hochschule Koblenz

Eine hervorragende technologische Infrastruktur sowie Zugang zu Co-Working- und Makerspaces: In Koblenz finden Startups ein ideales Arbeitsumfeld.

Startup Center der Universität Mainz

Flexible Räumlichkeiten, beste IT-Infrastruktur und optimale Vernetzung für junge Gründende: In Mainz können Startups durchstarten.

SPIRIT Inkubator und Gründungsbüro Trier

Ob Zugang zu Büroräumen oder eine Ansiedlung im Wissenschaftspark: Das universitäre Trierer Programm bietet Startups zahlreiche Möglichkeiten.

Die Befragung zeigt aber auch:
Gerade die Nutzung von spezifischen Räumen – etwa Labore, Maker Spaces oder Logistikflächen – könnte aus Sicht der Startups vereinfacht werden. Potenzial sehen die Befragten auch im Zugang zu privaten Co-Working-Spaces. Vor allem die vorhandenen Fördermöglichkeiten für deren Anmietung könnte intensiver beworben werden.

Marktzugang

Kurze Wege und der direkte Draht zu Entscheiderinnen und Entscheidern.

Startups werden in Rheinland-Pfalz umfassend darin unterstützt, ihre Produkte auf den Markt zu bringen.

Vernetzung mit dem Mittelstand

Die TechnologieZentren des Landes und die Digital Hubs verfügen über ein breites regionales und überregionales Netzwerk und können gezielt zwischen Startups und Wirtschaft vermitteln – etwa durch Matchmaking-Events oder aktive Vernetzung. Großes Potenzial bieten der Befragung zufolge geförderte Pilotprojekte, die den Austausch zwischen Startups und regionalen Unternehmen fördern.

Events, Messen und mehr

Ob Accelerator Pitch, Startup-Messe oder Prototyp-Präsentation vor möglichen Investorinnen und Investoren: Über das Jahr finden in Rheinland-Pfalz viele erstklassige Veranstaltungen statt, auf denen Startups ihre Ideen und Produkte vorstellen können.

Rechtliches Know-how

Juristische Beratungsangebote für junge Startups

Auch wenn nur 20 Prozent der im Rahmen der Befragung interviewten Startups rechtliches Know-how als Schlüsselressource nennen, sollten sich junge Gründende frühzeitig damit beschäftigen.

Denn gerade zu Beginn gilt es, viele juristische Fragen zu klären: In welcher Rechtsform soll die Gründung erfolgen – GmbH, OHG, GbR? Und wie meldet man Patente an oder prüft Markenrechte? Für diese und weitere Themen sind in Rheinland-Pfalz vor allem die Starterzentren der Wirtschaftskammern die ersten Anlaufstellen. Auch in den TechnologieZentren und Hubs gibt es entsprechende Angebote für Startups – von der Erstberatung bis hin zu Sprechstunden rund um Steuerfragen.

Damit möglichst viele Startups von der juristischen Starthilfe profitieren, könnten die vorhandenen Angebote noch stärker beworben und zusätzliche geschaffen werden, so die Befragung.

Impressum

Quellen
„StartUP Rheinland-Pfalz, Strategie für nachhaltige Gründungserfolge“
Studie der confluentes e.V. im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz (MWVLW)
März bis November 2023

Weitere Informationen
https://startupoffice.rlp.de

Herausgeber
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Stiftsstraße 9
55116 Mainz

©MWVLW 03/2024
www.mwvlw.rlp.de

Gold

Rheinland-
Pfalz

www.gold.rlp.de